

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern

in diesen Tagen beschäftigt viele von uns die Frage nach dem Umgang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 und seiner Erkrankung Covid-19. Die Lage scheint sich jeden Tag zu ändern, insofern ist es schwierig, eine Einschätzung abzugeben.

1. Symptome/ Risikoeinschätzung:

Aktuell (Stand 28.02.2020) ist in Bayern das Risiko, eine Influenza zu haben deutlich größer als an dem Coronavirus erkrankt zu sein. **Typische Grippesymptome sind:** schlagartiger Beginn, hohes Fieber, Glieder- oder Kopfschmerzen, erst später Schnupfen/Husten. **Für Covid-19 werden folgende Symptome beschrieben:** leichte Erkältungssymptomatik wie bei anderen respiratorischen Erregern: Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen, Halskratzen und Fieber führen, einige Betroffene leiden auch an Durchfall. Fieber tritt nicht zwangsläufig auf, die schwere Lungensymptomatik scheint erst nach einigen Tagen aufzutreten (d.h. Patienten hatten initial leichte Erkältungssymptome, dann Lungenentzündung).

2. Vorgehen im Verdachtsfall:

Sollte bei Ihnen der dringende Verdacht auf eine Infektion mit dem Corona-Virus bestehen (z.B. nach Italienaufenthalt, gehäuften Covid-19 Krankheitsfällen in Ihrer Region, Kontakt zu an Covid-19 Erkrankten), wird aktuell die Kontaktaufnahme zum Hausarzt oder örtlichen Gesundheitsamt empfohlen. Von dort wird die Durchführung des Rachenabstrichs organisiert. Bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses bleibt der Patient zu Hause, sofern es der klinische Zustand zulässt.

Bitte kommen Sie nicht unangemeldet in die Klinik. In unserer Ambulanz ist es schwierig, während des laufenden Ambulanzbetriebes jemanden wirklich zu isolieren. Von der Notaufnahme würden Sie bei klinisch stabilem Zustand aktuell wieder nach Hause geschickt mit der Maßgabe, den Kontakt zu anderen Menschen zu meiden.

3. Vorbeugende Maßnahmen:

Wir empfehlen, Großveranstaltungen aktuell zu meiden, nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel nicht zu benutzen. Das regelmäßige Händewaschen (bzw. Händedesinfektion) führen die meisten unserer Patienten eh vorbildlich durch. Wenn es zu einer Häufung von Krankheitsfällen in Ihrer Region käme, bieten wir an, ein Attest für die Schule bzw. für eine Tätigkeit im Home-office zu schreiben, sofern das Ihre Arbeit zulässt. Empfehlungen, dass Haus gar nicht mehr zu verlassen, sehen wir aktuell als **nicht** sinnvoll bzw. erforderlich an. Manche Patienten tragen jetzt in der Öffentlichkeit einen einfachen Mund-Nasen-Mundschutz, wenngleich diese Maßnahme keinen sicheren Schutz bietet.

4. Im Infekt-Fall (Husten, Schnupfen etc.) gilt natürlich die übliche Empfehlung der Therapie-Intensivierung. Also mehr Inhalation, zusätzliche antibiotische Inhalation oder auch Antibiotika als Saft/Tabletten.

Ferner verweisen wir auf die Hotline des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelüberwachung: 09131-68085101 sowie auf die Homepage des RKI, wo die Sachverhalte gut verständlich und täglich aktualisiert dargestellt sind (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html).